



Veranstaltungsguide



Erläuterung der Aufgabenstellungen

Aufgabenstellung Pfeilskizzen

Innerhalb einer Karte sind verschiedene Pfeile (oder nur ein Pfeil) eingezeichnet, die in der angegebenen Richtung befahren werden müssen. Dabei ist die kürzeste Verbindungsstrecke zu finden, wobei es auch erlaubt ist einen späteren Pfeil schon früher zu befahren um zum nächsten Pfeil auf dem kürzesten Weg zu kommen. Allerdings muss dieser zwar schon gefahrene Pfeil später an der richtigen Stelle noch mal befahren werden. Besonders ist darauf zu achten, dass die Pfeile komplett vom Anfang bis zur Spitze abgefahren werden müssen. Die Pfeile sind nummeriert oder mit Buchstaben versehen um die Reihenfolge vorzugeben, in der sie befahren werden müssen. Jede Straße darf nur in einer Richtung befahren werden. (Einbahnstraßenregel). Es dürfen nur Strassen/Wege befahren werden, die mit 2 durchgezogenen Linien dargestellt sind. Wegeteile auf Karten (Ausschnitten), die mit einem Blockierungskreuz (X) versehen worden sind, dürfen nicht in die Strecke aufgenommen werden. Die Sperrung gilt nur für das Wegstück welches genau durch das Blockierungskreuz (X) gesperrt ist (keine sonstigen Wege, welche durch das X berührt werden).

Eventuelle Überlappungen zwischen 2 (Karten-)abschnitten müssen nicht beachtet werden.

Gesperrte Straßen/Wege dürfen nicht befahren werden, es sei denn, dies wird im Bordbuch oder innerhalb der Streckenführung (Rot-weißes Band am Sperr-Schild) explizit erlaubt.

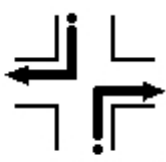
Folgende Einschränkungen beim Befahren der Wege/Straßen sind zu beachten:



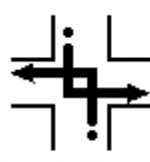
Kreuzen



Fahrtrichtung



Paralleles + über Kreuz Abbiegen

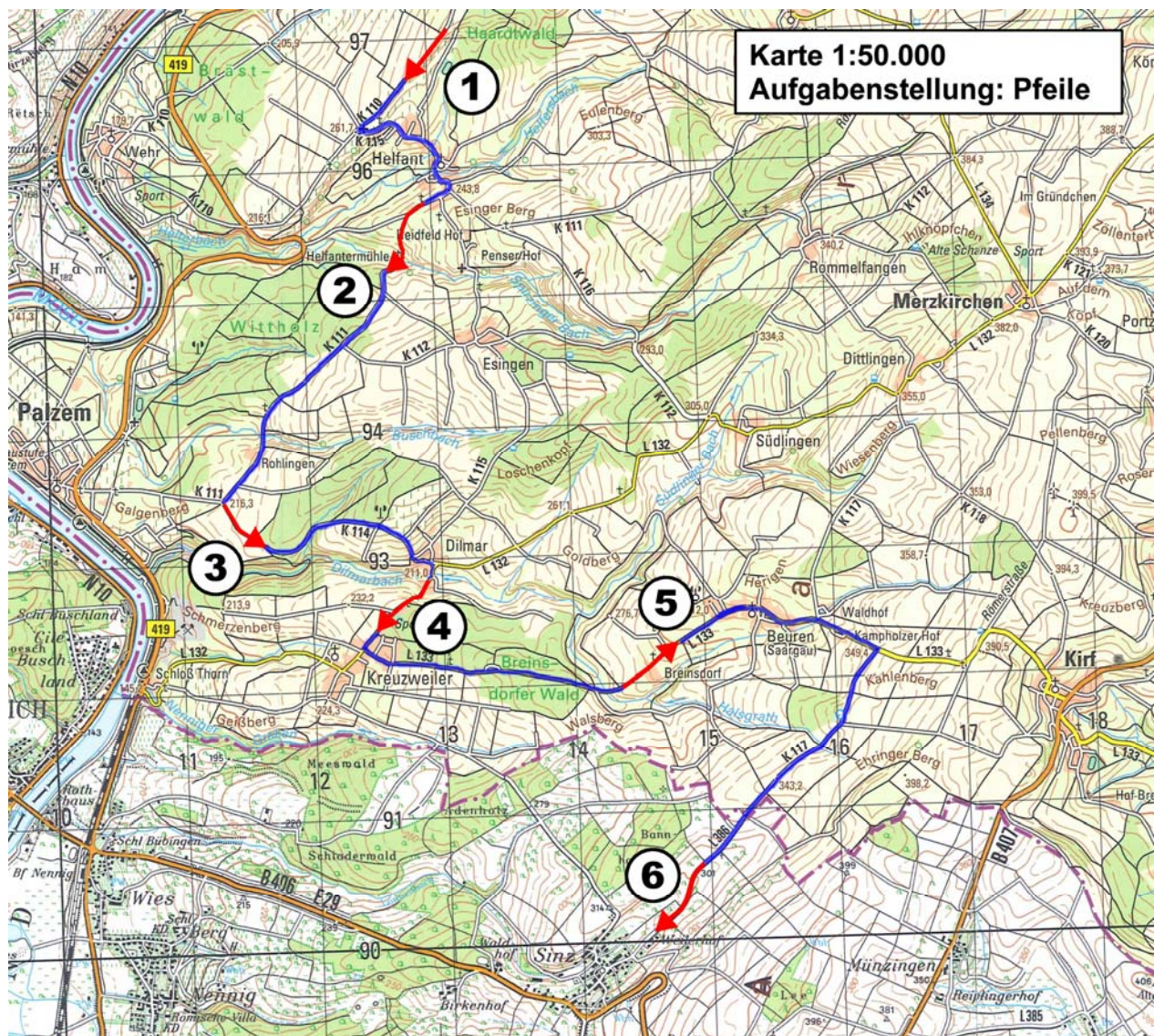


Wenden



mehrfach befahren

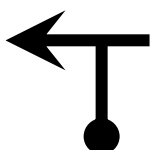
Beispiel Pfeilskizzen (Lösung=blaue Linien):



Aufgabenstellung Chinesenzeichen

Hierbei werden die Weggabungen als Symbole dargestellt (Kreuzung, Querstraße, Abzweigung, Gabelung, Kurve usw.). Der Punkt (Anfang des Symbols) stellt den Standpunkt des Betrachters dar, der Pfeil (Ende des Symbols) die Fahrtrichtung. Gefahren wird stets vom Punkt zum Pfeil. Ist kein Punkt angegeben, so ist der Standpunkt unten. Die zu fahrende Strecke wird durch die Chinesenzeichen vorgegeben, wobei die einzelnen Zeichen aneinander zu reihen sind. Es ist immer die kürzeste Verbindung zwischen Punkt und Pfeil zu fahren (Ausnahme: Verbot durch Verkehrszeichen). Als Orientierungshilfe können zusätzliche Symbole wie Verkehrsschilder, Häuser etc. eingezeichnet sein. Chinesenzeichen können sowohl mit, als auch ohne Entfernungsangaben vorkommen. Unbefestigte Wege sind mittels einer unterbrochenen Linie dargestellt (gestrichelt).

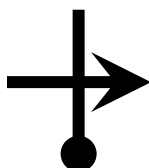
Beispiele (siehe auch Bordbuch-Musterseite):



Fahre an einem „T“ (Querstraße) nach links



Fahre geradeaus, lasse links eine Straße liegen



Biege an einer Kreuzung rechts ab

Aufgabenstellung Kontrollen (Alle Wertungen)

(siehe auch Kontrollstellen-Erklärung)

Mit Hilfe der Kontrollen wird festgestellt, ob die Teilnehmer sich auf der Idealstrecke befinden haben. Eine fehlende Kontrolle wird analog der Strafpunkt-Übersicht bestraft. Kontrollen können sich überall auf der Strecke befinden.

Besetze Durchfahrtskontrollen (DK): Mit einem Stempelschild gekennzeichnete und mit einem Sportwart besetzte Kontrolle. Durchfahrtskontrollen dienen dem Veranstalter zur Übersicht, ob sie die richtige Strecke gefahren sind. (Muster DK-Schild).

Muster DK-Schild:

Größe ca. 30x30 cm



Sonderkontrollen (SK): Hierbei handelt es sich um sogenannte „**stumme Wächter**“ in Form von Schildern mit einer Mindestfläche von ca. 20 x 20 Zentimetern. Diese stehen immer am rechten Wegesrand und in gleicher Höhe. Hierauf befinden sich Zahlen/Buchstaben auf hellem Grund. Ausnahme: Auf Verkehrsinseln, Kreisverkehren oder Parkplätzen können diese Schilder auch links stehen. Ein Muster eines stummen Wächters ist bei der Dokumentenabnahme für die Teilnehmer aufgestellt. Die SK muss bei jeder Vorbeifahrt (auch mehrfach) vom Teilnehmer handschriftlich in das nächste freie Feld der Bordkarte eingetragen werden. Dieser Eintrag darf **nur mit Kugelschreiber oder anderen nicht mehr veränderbaren Schreibmitteln erfolgen** (Bleistift oder ähnliche Stifte sind nicht erlaubt!). Falsch notierte SKs oder fehlende SKs dürfen nicht nachträglich durchgestrichen bzw. hinzugefügt werden. Negative Kontrollen (Kontrollen, die auf dem „falschen“ Weg stehen) können nicht vorkommen! Zuviel notierte SKs werden mit Strafpunkten bewertet. **Sonderkontrollen befinden sich nur innerhalb von**

Orientierungsaufgaben (Kartenskizzen) und nicht innerhalb geschlossener Ortschaften (Ausnahme Industriegebiete).

Aufgabenstellung Sollzeitprüfung

Im Bordbuch erhalten Sie Informationen zum Verlauf der Sollzeitprüfung sowie der zu fahrenden Sollzeit. Die Zeitnahme erfolgt auf 1/100 Sekunde bzw. teilweise auch auf 1 Sekunde. An verschiedenen Punkten der Sollzeitprüfung befinden sich Zeitnahmen, die ohne Anhalten (Halteverbotsbereich wird im Bordbuch bzw. mit gelben Vorankündigungs-Schildern angegeben) passiert werden müssen. Im Bordbuch sind genaue Zeiten angegeben, wann diese Kontrollen passiert werden müssen.

Beispiel (mit Beschilderung auf der Strecke):



Ablauf: Sie starten zur angegebenen Startzeit oder die Startzeit wird per Lichtschranke ermittelt. Dann ist die Strecke der Sollzeit-Prüfung in der angegebenen Zeit zu fahren. Sollten Sie zu früh am Ziel sein, können Sie vor dem gelben Vorankündigungsschild (sofern vorhanden) abwarten. Dann fahren Sie ohne anzuhalten möglichst pünktlich durch die Ziellichtschranke. Messen Sie ihre eigene Zeit mittels ihrer eigenen Stoppuhr (oder Funkuhr).

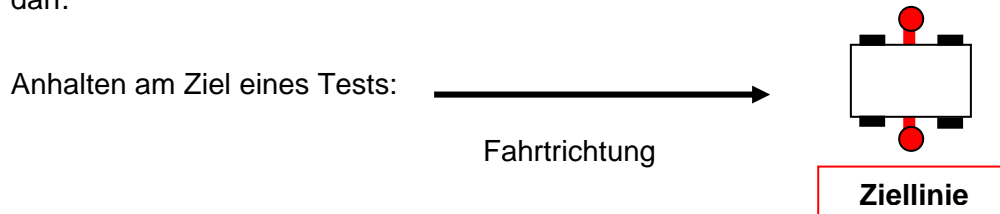
Aufgabenstellung Tests

Tests sind Geschicklichkeitsprüfungen, bei welchen der Fahrer stärker gefordert wird. Bei allen Tests ist eine ideale Fahrzeit/Durchschnittsgeschwindigkeit vorgegeben, welche auf die Sekunde gemessen wird. Das Unter-/Überschreiten wird mit Fehlerpunkten belegt. Die erste Sekunde ist strafpunktfrei.

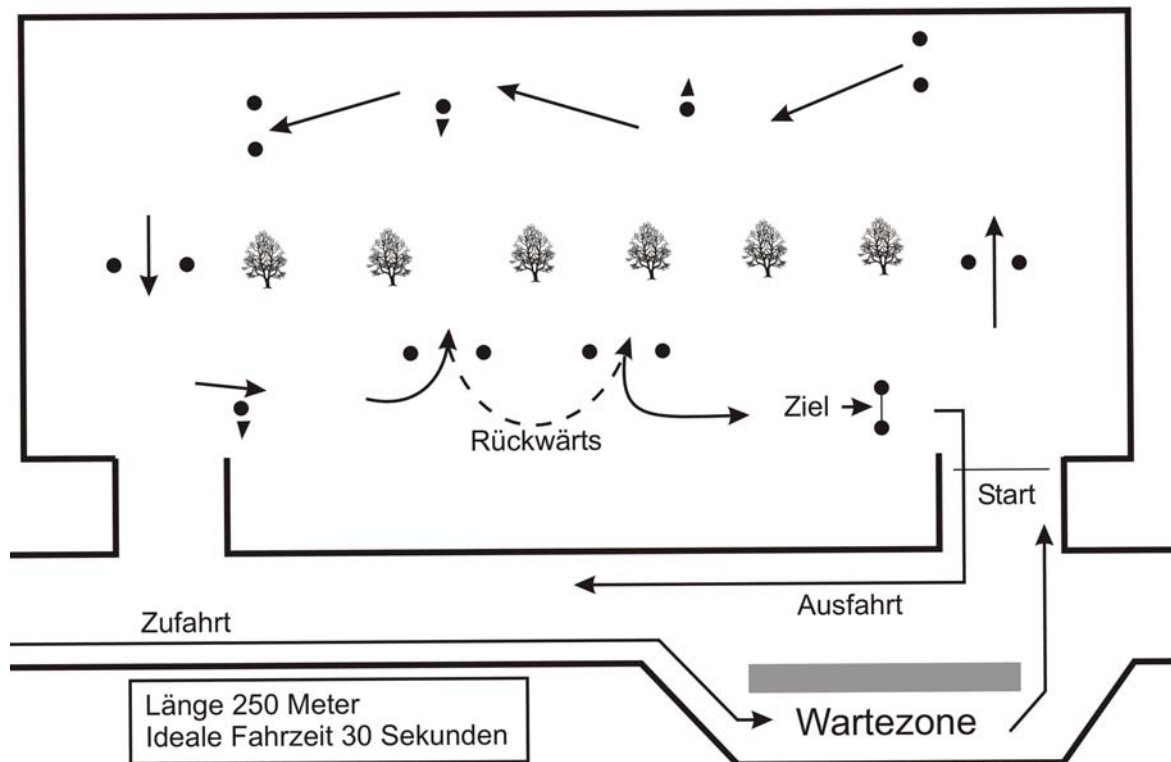
Die Tests sind im Bordbuch *detailliert* beschrieben und sollten sofort nach Erreichen des Tests absolviert werden. Jeder Test darf nur ein Mal gefahren werden!

Der Start erfolgt immer stehend, ebenso das Ziel, bei dem sich die (gedachte) Ziellinie zwischen Vorder- und Hinterreifen des Fahrzeugs befinden muss! Innerhalb eines Tests kann auch ein Anhalten als Aufgabenstellung gefordert werden.

Es können auch Tests gefahren werden, bei denen sich nur ein Fahrer im Fahrzeug befinden darf.



Beispiel Test:



Strafpunkte/Wertungstabelle

Classique Weekend Ausfahrt 2017

Zeitkontrollen/ZKs – Karenzzeit pro Sektion 15 Minuten

Zu späte Ankunft pro angefangener Minute	1 Punkt
Zu frühe Ankunft pro angefangener Minute	50 Punkte
- Wenn Vorzeit erlaubt (Nur nach Vorgabe des Veranstalters)	0 Punkte
Eintreffen nach Ende der Öffnungszeit/Karenzzeit oder Auslassen	30 Punkte

Durchfahrtskontrollen (DK)/Stempelkontrollen

Unbekannte Durchfahrtskontrollen:

Auslassen einer Durchfahrtskontrolle (DK), Eintreffen nach Ende der Öffnungszeit	15 Punkte
---	-----------

Sonderkontrollen (SK) / Ortseingangsschilder

Auslassen, Nach- oder Vorholen einer SK (stumme Wächter)	10 Punkte
Auslassen, Nach- oder Vorholen eines Ortseingangsschildes	10 Punkte

Sollzeitprüfungen (SP)

Abweichung vom geforderten Schnitt/Sollzeit einer Prüfung pro 1/100 Sekunde	0,1 Punkt
Maximale Fehlerpunkte pro Zeitmessung	50 Punkte
Auslassen einer Prüfung	Anzahl Zeitmessungen x 100 Punkte
Anhalten in Kontrollzone zwischen Schild gelb und rot	25 Punkte

Test

Abweichung von Idealzeit pro Sekunde (1. Sekunde strafpunktfrei)	3 Punkte
Nicht Anhalten auf Ziellinie	+2 Sekunden zur Fahrzeit
Umwerfen oder verschieben eines Pylonen aus Markierung	1 Punkt
Auslassen eines Tests / Maximale Punktzahl pro Test	15 Punkte
Auslassen einzelner Aufgaben	5 Punkte

Sonstiges (Alle Wertungen)

Fahrzeugtausch bei der Veranstaltung	(nur mit Erlaubnis)	250 Punkte
Benutzung nicht erlaubter technischer Hilfsmittel laut Ausschreibung		3000 Punkte
Sportlich unfaires Verhalten		5000 Punkte – Wertungsschluss

Verstöße gegen Verkehrsregeln (Geschwindigkeit etc.) (Alle Wertungen)

1. Verkehrsverstoß	250 Punkte
2. Verkehrsverstoß	500 Punkte
3. Verkehrsverstoß	Wertungsausschluss



Ablauf HILLCLIMB

Sonntag 15. Oktober 2017

Beschreibung:

Das HILLCLIMB ist eine Berg-Sollzeitprüfung für historische Fahrzeuge und Youngtimer gem. Reglement des Classique Weekend 2016. Der Teilnehmer hat auf einer abgesperrten Strecke (2,2 km) einen Trainingslauf, den SETZLAUF sowie möglichst weitere 5 zeitgleiche Läufe zu absolvieren. Bewertet werden der geschickte Umgang mit dem Fahrzeug sowie die zeitgenaue Fahrweise.

Bei dieser Veranstaltung kommt es nicht auf das Erzielen von Höchstgeschwindigkeiten oder Bestzeiten an!!

Die schnellere Zeit ist kein Bewertungsgremium im Vergleich zu anderen, langsameren Zeitvorgaben.

Fahrerbesprechung

Die Fahrerbesprechung ist Pflicht und Bestandteil der Veranstaltung.
Zeitpunkt, Sonntag, der 15. Oktober 2017 um 09.30 Uhr, Maschinenschuppen Mitlosheim (Straße „Lannenbach“).

Start

Der Start zum Hillclimb erfolgt stehend im Minutenabstand ab der markierten Startlinie. Grundsätzlich wird zuerst ein Lauf für alle Teilnehmer beendet bevor der nächste Durchgang startet. Die „Startzeitfenster“ sind in der Bordkarte vermerkt.

Ablauf:

Bei der Sollzeitprüfung HILLCLIMB wird den Teilnehmern die Aufgabe gestellt, eine im Setzzeit-Lauf vorgelegte Zeit, in allen weiteren Läufen exakt zu bestätigen.

Es findet ein Trainingslauf ohne Wertung statt. Im Setzzeitlauf setzt sich jedes Team seine individuelle Sollzeit-Vorgabe.

Die Setzzeit MUSS zwischen 2:30.00 (ca. 39 km/h) und 3:10.00 Minuten (ca. 50 km/h) liegen! Teams mit einer zu niedrigen oder zu hohen Setzzeit werden laut Wertungstabelle bestraft und erhalten eine verbindliche Setzzeitvorgabe von 2:45.50 Minuten (ca. 45 km/h). Die Setzzeiten werden in der Mittagspause veröffentlicht.

Die Fahrzeit im Setzzeit-Lauf ist die Sollzeit-Vorgabe für die folgenden Wertungsläufe 1 bis 5. Aus der Differenzzeit der Fahrzeiten in den Wertungsläufen 1-5 zur Fahrzeit im Lauf Setzzeit ergeben sich die Strafpunkte.

Die Fahrzeit wird durch Ziel-Lichtschanke gemessen. Das Abwarten von Vorzeit ist vor dem gelben Schild erlaubt. Zwischen dem gelben und dem roten Schild ist ein Anhalten nicht erlaubt und wird nach Wertungstabelle gewertet. Start und Ziel sind eindeutig mit FIA-Kontrollstellenschildern gekennzeichnet.

Wertung:

Gewertet wird die Zeitabweichung der zwischen dem Start und der Ziel-Lichtschanke gemessenen Zeit von der gesetzten Zeit. Die Zeitabweichung wird in 1/100 Sekunden ausgedrückt, gleichgültig ob die Zeit nach oben oder nach unten abweicht.

Die sich ergebenden Strafpunkte der fünf Wertungsläufe werden addiert und ergeben das Gesamtergebnis. Sieger ist das Team mit der geringsten Fehlersumme. Die weiteren Platzierungen ergeben sich anhand der steigenden Fehlersummen. Sollten zwei oder mehrere Fahrer die gleiche Fehlersumme haben, wird der Fahrer mit der geringeren Abweichung bei mehr als 2 Wertungsläufen vor dem anderen Platziert. Sollte dann weiterhin Gleichstand bestehen, ist das ältere Fahrzeug vor dem jüngeren zu platzieren.

Wertungstabelle:

Zeitkontrollen/ZKs – Karenzzeit pro Sektion 15 Minuten

Zu späte Ankunft pro angefangener Minute	1 Punkt
Zu frühe Ankunft pro angefangener Minute	50 Punkte
- Wenn Vorzeit erlaubt (Nur nach Vorgabe des Veranstalters)	0 Punkte
Eintreffen nach Ende der Öffnungszeit/Karenzzeit oder Auslassen	30 Punkte

Sollzeitprüfungen

Abweichung vom geforderten Schnitt/Sollzeit einer Prüfung pro 1/100 Sekunde	0,1 Punkt
Maximale Fehlerpunkte pro Zeitmessung	50 Punkte
Auslassen einer Prüfung	100 Punkte
Anhalten in Kontrollzone zwischen Schild gelb und rot	25 Punkte
Abweichung von der Mindest-/Maximal-Setzzeit pro 1/100 Sekunde	0,1 Punkt

Sonstiges

Fahrzeugtausch bei der Veranstaltung	(nur mit Erlaubnis)	250 Punkte
Sportlich unfaires Verhalten	5000 Punkte – Wertungsschluss	
1. Verkehrsverstoß		250 Punkte
2. Verkehrsverstoß		500 Punkte
3. Verkehrsverstoß		Wertungsausschluss